

Wirkungen im Zentrum der Projektarbeit

Fortbildung

Sie planen eine Präventionsmaßnahme zur Stärkung von Demokratie und Menschenrechten und wollen nachhaltige Veränderungen erreichen. Mit dieser Fortbildung unterstützen wir Sie bei der Entwicklung eines förderfähigen, auf Wirksamkeit ausgerichteten Projektantrags. Im Rahmen der Fortbildung legen Sie die Grundlage für ein mit großer Wahrscheinlichkeit wirksames Projekt.

Was Ihnen diese Fortbildung bringt

- Werkzeuge, Methoden und Kriterien zur Planung eines wirkungszentrierten Konzepts
- Unterstützung und Beratung bei der Entwicklung eines förderfähigen Projektantrags
- Erwerb eines Zertifikates zum Nachweis der erworbenen Kompetenzen (optional)

Präsenzfortbildung & Lernplattform

Wir bieten zweimal zwei Präsenztage zur wirkungszentrierten Planung eines Projektes an. Dabei arbeiten Sie intensiv an einer eigenen Projektidee.

Sie bearbeiten gemeinsam mit den anderen Teilnehmenden und unter Anleitung der Trainer die Schritte, die für einen ausgereiften Projektantrag notwendig sind und erhalten dazu ein fundiertes Feedback.

Zwischen dem 1. und 2. Teil der Fortbildung fassen Sie die bisher im Workshop behandelten Inhalte zusammen und beziehen Sie auf Ihr Projekt. Der dafür erforderliche Zeitaufwand beträgt ca. einen Arbeitstag. Zur Unterstützung und für das individuelle Selbststudium steht Ihnen die **Online-Lernplattform proVal-WiZ** zur Verfügung.

- **Die Teilnahme ist kostenfrei und wird gefördert durch das Landesprogramm für Demokratie und Menschenrechte.**

● Termine

1. Teil am 26. + 27. April 2024

2. Teil am 28. + 29. Mai 2024

jeweils 9.00 bis 17.00 Uhr

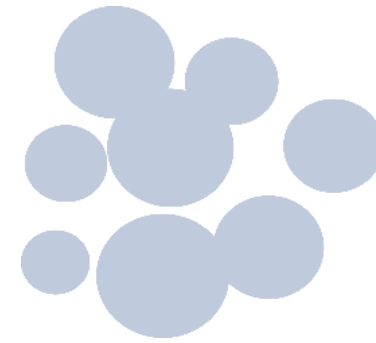
im Landespräventionsrat Niedersachsen
Siebstraße 4, 30171 Hannover

● Anmeldefrist 01.04.2024

Die Fortbildung richtet sich an Personen, die ein Projekt umsetzen, planen oder verantworten, das zu den Zielen des niedersächsischen Landesprogramms für Demokratie und Menschenrechte beiträgt. Empfehlenswert ist die Teilnahme von **2 Personen pro Organisation.**

Wir vergeben **10 Plätze.** Ihre verbindliche Anmeldung für beide Präsenztermine richten Sie bitte per Mail an:

kostlp@mj.niedersachsen.de



● Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können ein Projekt so konzipieren und umsetzen, dass die angestrebten Wirkungen mit hoher Wahrscheinlichkeit erreicht werden.

1. Teil (26. & 27.4.): Das Fundament legen

Inputs und Kleingruppen zu folgenden Themen:

- Das Problem beschreiben und belegen
- Ursachen eines Problems ermitteln und die wichtigsten Ursachen herausfinden
- Vom Säugling bis zur Oma? – Die Zielgruppe bestimmen und abgrenzen
- Die Ziele des Landesprogramms und das Formulieren von Wirkungszielen für Ihr Projekt
- Indikatoren entwickeln

2. Teil (28. & 29.5.): Den Projektantrag ausarbeiten

Inputs und Kleingruppen zu folgenden Themen:

- Vom persönlichen Bildungserlebnis zur Verhaltensänderung – Maßnahmen möglichst wirksam gestalten und die Aktivierung der Zielgruppe berücksichtigen
- Finanzielle und materielle Ressourcen, Zeitplanung und sonstige Umsetzungsvoraussetzungen

- Erfolgskontrolle & Qualitätsentwicklung und die Umsetzung eines wirkungszentrierten Projektkonzepts
- Arbeit am eigenen Projektkonzept mit Feedback durch die Trainer

Während des gesamten Workshops

- Überprüfung und Diskussion der Arbeitsergebnisse anhand einer Kriterienliste
- Vorbereitung auf das optionale Wirkungsaudit
- Intensiver Austausch mit anderen Teilnehmenden
- Klärung Ihrer Fragen zur Konzeptentwicklung